

## Milestones 2006 in Prüm, 29.12.2006

Um es vorweg zu nehmen: Ich hasse Busfahren! Selbst die tägliche, vertraute Strecke zur Arbeit ist mir ein Greuel! Aber der absolute Horror sind Busfahrten in Gegenden, die ich nicht kenne, wo die nächste Haltestelle im Bus nicht durchgesagt oder angezeigt wird, wo ein Mitzählen der Haltestellen auch nicht 100%ig sicher möglich ist, weil der Bus einfach mangels Fahrgastwunsch vorbei brettert und die niedlichen kleinen Haltestellenschilder oftmals auch so schnell gar nicht zu entdecken sind. Was lob' ich mir da eine trotzdem überall haltende Straßenbahn!!!!

Aber Alex wirkte bei „Milestones 2006“ in Prüm mit, ich wollte dort hin, und Prüm ist nunmal wieder nur mit dem Bus zu erreichen gewesen. Mich beruhigte lediglich die Tatsache, daß die Gefahr, wieder mal irgendwo falsch auszusteigen, diesmal verschwindend gering war: Mein Ziel war nämlich diesmal einfach die Endstation!

Die Hinfahrt von Gerolstein aus war auch noch ganz annehmbar: Es kam ein richtig schöner bequemer Reisebus vorgefahren, und der Fahrer winkte alle Fahrgäste einfach in seinem Bus durch: „Durchgehen, ich habe keinen Drucker dabei!“ Zu Deutsch: Die Fahrt war kostenlos!

Ich fand es bloß wieder mal sehr beängstigend, wie schnell ein so großer Bus dann durch so schmale Straßen brettern kann... Und teilweise sah es draußen auch noch alles sehr vereist aus! Da war's mir also doch schon wieder etwas mulmig. Aber wir kamen alle heil in Prüm an, und mein Hotel hatte ich auf den letzten Metern der Fahrt auch schon entdeckt.

Ein bißchen schwerer tat ich mich dann abends beim Auffinden des Kongresszentrums, wo die Veranstaltung stattfand. Ich hatte im Internet leider nur einen sehr, sehr dürftigen Ortsplan gefunden, und der war dann dort irgendwie überhaupt nicht zu gebrauchen. Ich bin erst einmal gnadenlos herum geirrt und in falsche Richtungen gelaufen, bis ich dann im Ort selbst einen Wegweiser fand und feststellte, ich hätte vom Hotel aus eigentlich nur durch eine Gasse und dann rechts gehen müssen, es waren allerhöchstens 5 Minuten zu Laufen....

Als nächstes galt es nun, die Kasse zu finden. Es wäre wohl zu einfach gewesen, diese vorne am Eingang zu platzieren, also diente draußen der Eingang zum Restaurant als Kassenraum. Dort mußte ich die Damen dann irgendwie überzeugen, daß die dort hinterlegte Karte auch wirklich für mich ist, zurück zum anderen Eingang, und nach x Versuchen klappte das dann dort auch mit dem Einscannen meiner Karte. Ehrlich gesagt, diesen Aufwand mit den Karten fand ich irgendwo ein bißchen übertrieben für diese Veranstaltung, aber na ja.

Die Veranstaltung an sich war ganz okay. Der erste Teil hatte für mich nur irgendwie

ein bißchen was von einer regionalen Talentshow, aber sowas muß ja nicht gleich Schlechtes bedeuten. :-)

Im zweiten Teil hat mir der Joe Cocker - Imitator David James recht gut gefallen, aber ich war dann irgendwann doch einfach nur froh, als Alex endlich dran war.

Gesungen hat er:

Bon Jovi: It's my life

Police: Every breath you take

Beatles: Live and let die

Queen: Show must go on

Queen: We will rock you

Queen: We are the champions

Beatles: Hey Jude

Und merke: Alex & vorbereitete Pyrotechnik gemeinsam auf einer Bühne gefährden die Gesundheit und das Wohlbefinden des daneben stehenden Gitarristen! :-)

Nachdem ich mich nach der Show von Nina verabschiedet hatte (wehe, Du stehst nochmal nach so einer Ewigkeit so überraschend vor mir \*g\*!), bin ich bestimmt noch eine Stunde einfach so im Ort rumgelaufen. Irgendwie hat's mich einfach nicht zurück ins Hotel und dem dort in meinem Badezimmer hausenden Silberfischchen gezogen. Und daß ich Alex nicht wenigstens kurz Hallo hatte sagen können, zog mich auch gewaltig runter.

Na ja, irgendwann ging ich dann doch ins Hotel und saß dort noch eine Weile sinnlos im Zimmer rum.

Beim Frühstück, das längst nicht so umfangreich ausfiel, wie in der Beschreibung des Hotels angegeben, fühlte ich mich echt noch total müde, und daß die Bedienung da die ganze Zeit vor den Gästen so ausgiebig mit ihrem Freund knutschte, besserte meine Laune auch nicht unbedingt.

Letztendlich wollte ich da einfach nur noch raus, habe ausgecheckt und mich halt lieber nochmal ca. eine Stunde draußen rumgetrieben, bis der Bus zurück nach Gerolstein fuhr.

Daß diese Busfahrt aber nun noch das größte Abenteuer werden sollte, hatte ich ja nun echt nicht ahnen können!

Der Busbahnhof dort hatte insgesamt 5 Haltestellen, aber es fand sich nirgends ein Hinweis darauf, an welcher davon denn nun mein Bus halten würde. Überall hing der gleiche Fahrplan, und nummeriert oder so waren die Haltestellen auch nicht. Gott sei Dank standen da noch andere Leute verteilt auf die Haltestellen rum, und ein anderer Bus fuhr ja nicht um die Zeit, also erwischen und aufhalten würde ihn bestimmt irgendwer. Ich hab' mich einfach mal so ziemlich in der Mitte von allen Haltestellen platziert.

Und dann kam's: Statt einem ausgewachsenen Bus kam da diesmal nur sowas wie ein Sammeltaxi vorgefahren, so ein Kleinbus für maximal 7 Fahrgäste!

Begründung: Normal fahren samstags um die Zeit höchstens 2 - 3 Leute mit diesem Bus, deswegen spart man sich das große Fahrzeug. Wie gesagt: Normalerweise! Denn wenn ICH irgendwohin fahre, ist nichts normal, an diesem Morgen waren es 13 Fahrgäste (12 Erwachsene, 1 Kind), die mit wollten, also ein Grüppchen von 9 Leuten, und wir Übrigen alle einzeln. Und alle hatten nur ein Ziel: In Gerolstein den Zug um 11 Uhr zu erwischen!!! (Laut Fahrplan normale Zeit zum Umsteigen = 10 Minuten...)

Erst stellte sich der nicht sehr freundliche Fahrer stur, Gruppen ab 10 Leuten müssen angemeldet werden (aber die waren ja nur 9...), dann müssten halt entweder welche auf den nächsten Bus warten (der 2 Stunden !!! später fuhr), oder er muß ein weiteres Fahrzeug anfordern. Was er dann per Handy versuchte, aber der Kollege träumte wohl noch süß und es ging nur die Mailbox ran. Tja, letztendlich hieß es dann: "Also gut, alle rein!" Einer durfte nach vorne auf den Beifahrersitz, auf die nächsten zwei Sitzreihen hätten normalerweise je 3 Leute gepasst, da saßen wir dann jeweils mit 4 Leuten, eine Frau hatte das Kind auf dem Schoß, na ja, und der Rest mußte es sich dann halt irgendwie hinten im "Kofferraum" gemütlich machen, aber möglichst unauffällig, damit niemand sieht, wie überladen der Wagen ist... Zum Glück hatte niemand auch noch großes Gepäck dabei. Dann wurde aber erstmal noch peinlich genau das Fahrgeld kassiert, und dann ging's mit 10 Minuten Verspätung los. Und prompt fuhr der Typ erst auch noch über die Dörfer und jede Haltestelle an, alles stöhnte, es würde doch eh keiner mehr reinpassen!!! Und so überlegte der Fahrer dann, an welchen 2 - 3 Haltestellen hin und wieder mal jemand steht, wo er also vorbei muß - und die restlichen Dorf-Haltestellen hat er dann irgendwann auch einfach übergangen und ist einfach geradeaus über die schnellere Straße gefahren. Kurz vor Gerolstein hat das Kind sich dann noch übergeben müssen. Die hatten aber wenigstens 'ne Tüte zur Vorsicht dabei. Ich hab' bloß gehofft, daß mir das nicht auch noch passiert, mir war auch schon übel, denn a) hatte ich ja kaum bis gar nicht geschlafen und mir deshalb 3 Tassen Kaffee reingepfiffen, statt der einen, die ich normalerweise nur vertrage, b) vertrage ich Autofahren an sich ja auch nicht besonders gut und c) habe ich unter bestimmten Umständen etwas mit Platzangst zu tun, und ein paar dieser Umstände fand ich gegeben... Tolle Mischung also, aber es ging nochmal gut, uff!!!

Und am Ende waren wir dann trotz verspäteter Abfahrt sogar 5 Minuten vor der eigentlichen Plan-Ankunftszeit in Gerolstein, wo uns der Fahrer dann aber an einer Ecke statt an der Haltestelle aussteigen ließ, damit niemand sah, wieviele Leute da nun gleich aus seinem Auto krabbelten...

Also ich glaube, das war wirklich eine der seltsamsten und abenteuerlichsten „Busfahrten“, die ich je erlebt habe! :-)